

Gemeindeversammlung

Stadt Affoltern am Albis

Montag, 17. Juni 2024, 19.30 Uhr

Kasinosaal, Marktplatz 1, Affoltern am Albis

GESCHÄFTE

Stadt Affoltern am Albis

1. Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2023
2. Bekanntmachungen

Geschäft 1: Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2023

A. Antrag

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2023 der Stadt Affoltern am Albis.

B. Beleuchtender Bericht

Die Jahresrechnung 2023 der Stadt Affoltern am Albis, ergänzt mit den Sonderrechnungen über Legate und Fonds, schliesst wie folgt ab:

1. Erfolgsrechnung

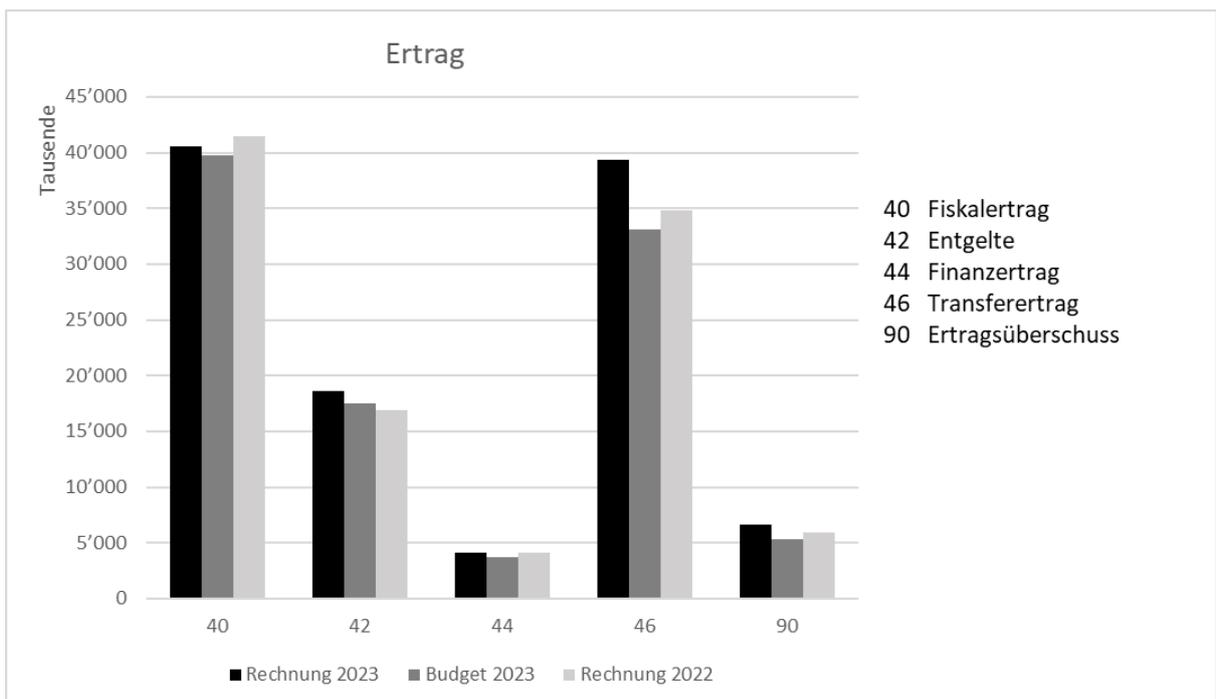
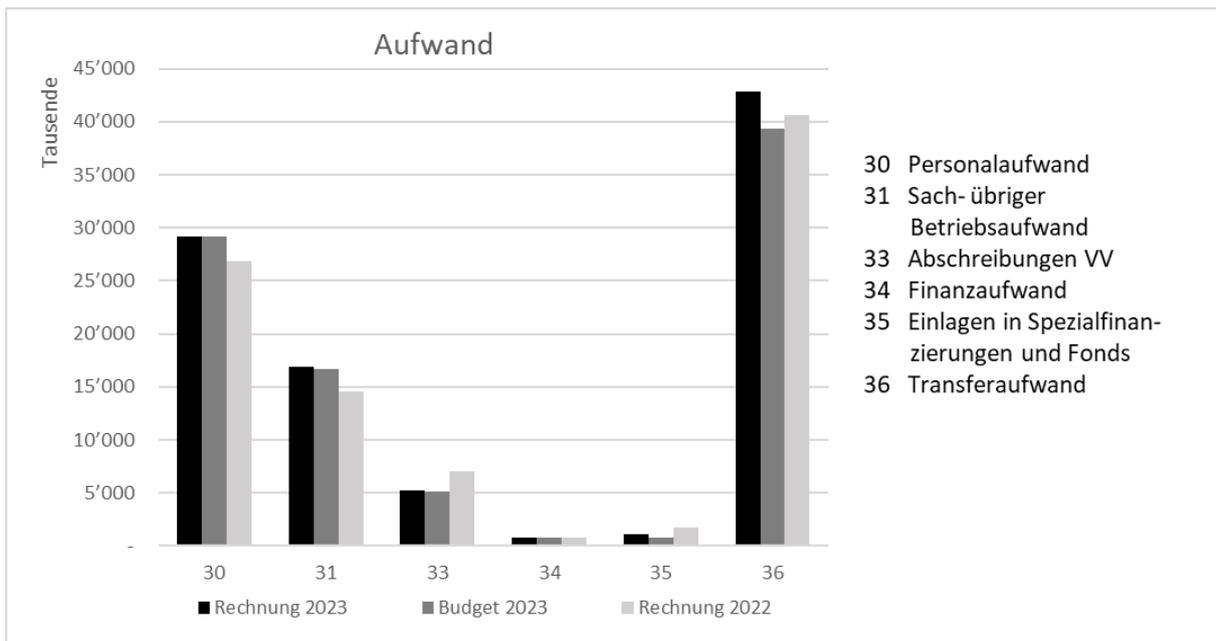
Eckdaten	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Gesamtaufwand	Fr. 97'088'232.16	Fr. 92'926'800.00	Fr. 92'399'433.80
Gesamtertrag	Fr. 103'758'297.23	Fr. 98'265'300.00	Fr. 98'340'827.63
Ertragsüberschuss	Fr. 6'670'065.07	Fr. 5'338'500.00	Fr. 5'941'393.83

Die Erfolgsrechnung 2023 der Stadt Affoltern am Albis fällt um Fr. 1'331'565.07 besser aus als budgetiert. Der Ertragsüberschuss von Fr. 6'670'065.07 wird dem Bilanzüberschuss (= Eigenkapital) zugewiesen. Dieser beträgt neu Fr. 42'495'272.82.

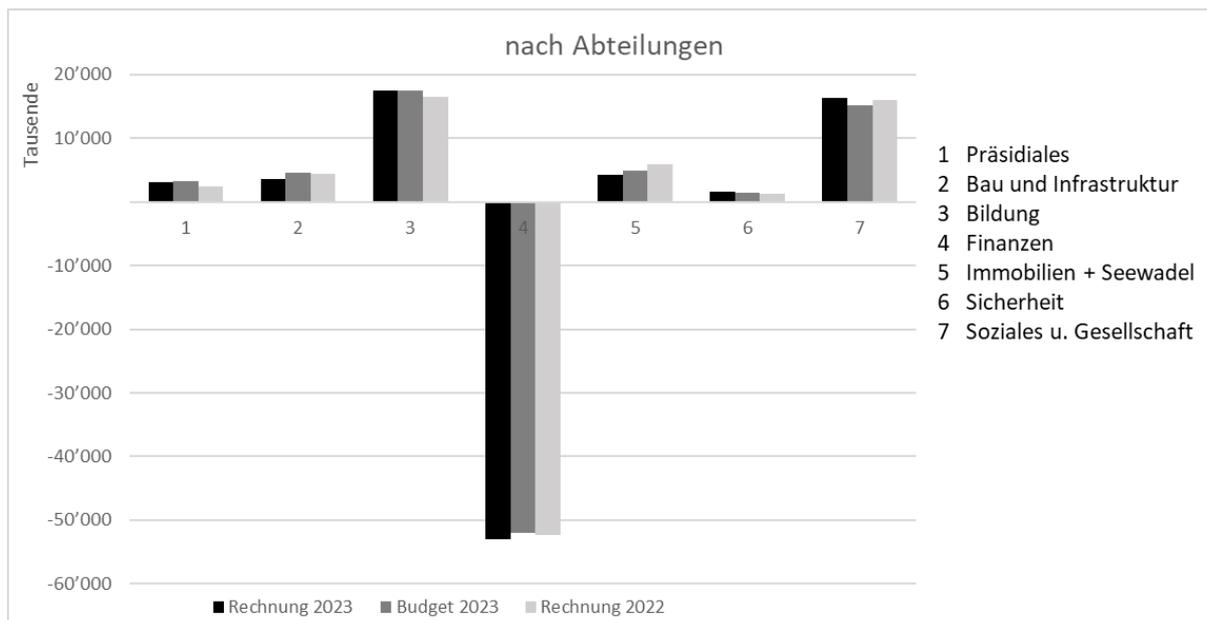
Diverse Abweichungen zum Budget führen zum höheren Ertragsüberschuss. Die grössten Abweichungen sind um Fr. 979'027.73 höhere Steuereinnahmen sowie ein um Fr. 581'458.52 höherer Verkaufserlös für das Seewadel-Provisorium, wobei es sich hier nicht um einen höheren Verkaufspreis handelt, sondern um die Rückforderung von Vorsteuern bei der MWST.

Für Ergänzungsleistungen und Beihilfen resultierte ein um Fr. 870'338.28 tieferer Nettoaufwand, da höhere Nachzahlungen von Staatsbeiträgen aus dem Vorjahr erfolgten. Für Pflegefinanzierungsbeiträge musste aber um Fr. 1'204'362.55 mehr aufgewendet werden.

Der Vergleich der Aufwendungen und Erträge sieht wie folgt aus:



Aufgeteilt auf die Abteilungen werden folgende Nettoaufwendungen bzw. Nettoerträge ausgewiesen. Positive Beträge entsprechen einem Nettoaufwand, negative einem Nettoertrag.



Nachfolgend werden die Abweichungen der Jahresrechnung gegenüber dem Budget 2023 in den Abteilungen kurz erläutert:

Abteilung Präsidiales

Bei der Abteilung Präsidiales entstehen um Fr. 99'911.09 tiefere Nettoaufwendungen. Im Bereich Bevölkerung entstanden um Fr. 72'014.99 höhere Nettokosten, welche sich aus Mehrkosten beim Einwohneramt wegen eines Springereinsatzes und höheren Kosten für das Zivilstandsamt zusammensetzen. Bei der Verwaltung resultieren um Fr. 242'708.-- höhere Nettokosten. Diese entstanden durch Springerkosten, höhere Nettoaufwendungen für die ICT und höhere Kosten bei den Internen Diensten der Stadtverwaltung.

Die ZKB-Gewinnausschüttung fiel hingegen um Fr. 361'388.85 höher aus als budgetiert.

Abteilung Bau und Infrastruktur

Der Nettoaufwand der Abteilung Bau und Infrastruktur liegt Fr. 961'549.82 tiefer als budgetiert. Für die Raumplanung wurden Fr. 88'687.80 weniger aufgewendet, weil nicht alle Projekte wie geplant bearbeitet werden konnten. Bei der Baupolizei konnte ein um Fr. 274'116.12 höherer Nettoertrag erreicht werden. Mehrere komplexe Baubewilligungsverfahren ergaben ausserordentlich hohe Gebührenerträge.

Für Strassen und Wege resultiert ein um Fr. 158'227.30 tieferer Nettoaufwand, da weniger Unterhalt nötig war und tiefere Abschreibungen resultierten. Die Minderaufwendungen von Fr. 462'224.-- bei Natur und Umwelt entstanden aus der weiteren Verzögerung bei den Untersuchungen und einer budgetierten Pilotsanierung bei der Altlast Spitzenstein.

Abteilung Bildung

Der Nettoaufwand der Abteilung Bildung entspricht praktisch dem Budget. Es sind lediglich Fr. 30'209.77 tiefere Nettoaufwendungen entstanden. Im Schulbetrieb liegen die Nettoaufwendungen Fr. 414'142.49 höher als budgetiert und setzen sich insbesondere aus höheren Lohnkosten für die Lehrpersonen zusammen. Bei "Schule Verschiedenes" resultieren um Fr. 292'520.14 tiefere Nettoaufwendungen.

Für Sonderschulung, Musikschule und den Schulpsychologischen Beratungsdienst entstanden tiefere Kosten. Die Tagesstrukturen verursachten Fr. 336'647.01 tieferen Nettoaufwand, da v.a. die Kosten unter Budget liegen. Die Nettoaufwendungen für Behörde und Verwaltung liegen Fr. 184'814.89 über Budget, da vakante Stellen mit Springer besetzt sind.

Abteilung Finanzen

In der Abteilung Finanzen konnte ein um Fr. 965'436.63 höherer Nettoertrag erzielt werden. Dieser resultiert vor allem aus Mehreinnahmen bei den Steuern von Fr. 979'027.73.

Abteilung Immobilien

Die Abteilung Immobilien weist einen um Fr. 749'973.94 tieferen Nettoaufwand aus als budgetiert. Dieser resultiert vor allem aus den um Fr. 813'686.62 höheren Buchgewinnen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Seewadel-Provisoriums sowie einer Neubewertung einer renovierten Wohnung im Finanzvermögen.

Bei den Schulliegenschaften sind die Nettoaufwendungen um Fr. 115'842.51 höher als budgetiert, da insbesondere höhere Abschreibungen nötig waren.

Im Seewadel entsprechen die Resultate des Pflegeheims und der Spitex dem Budget. Bei der Spitex resultierte eine ausgeglichene Rechnung bzw. es konnte ein kleiner Ertragsüberschuss von Fr. 3'031.57 erreicht werden.

Abteilung Sicherheit

In der Abteilung Sicherheit ist der Nettoaufwand um Fr. 174'357.81 höher als budgetiert. Diese Mehrkosten entstanden vor allem bei der Stadtpolizei, da zusätzliche Stellen geschaffen wurden, welche nicht budgetiert waren.

Abteilung Soziales und Gesellschaft

In der Abteilung Soziales und Gesellschaft sind die Nettoaufwendungen um Fr. 1'301'023.82 höher ausgefallen als budgetiert. Fr. 131'857.33 Mehrkosten entstanden bei der Sozialen Hilfe, insbesondere der gesetzlichen Sozialhilfe. Bei den Ergänzungsleistungen und Beihilfen liegt der Nettoaufwand Fr. 870'338.28 tiefer als budgetiert, da zusätzliche Erträge aus Staatsbeiträgen des Vorjahres eingingen. Für Kinder und Jugend resultierten um Fr. 302'224.50 höhere Nettoaufwendungen. Diese setzen sich zusammen aus höheren Alimentenbevorschussungen sowie höheren Beiträgen an den Kanton für die Jugendhilfestellen und ergänzende Hilfen zur Erziehung.

Die Nettoaufwendungen für Kindes- und Erwachsenenschutz sind Fr. 192'028.64 höher als budgetiert. Insbesondere für die KESB mussten höhere Entschädigungen bezahlt werden. Für Beistandsentschädigungen musste hingegen weniger aufgewendet werden.

Da immer mehr Personen mit grösserem Pflegebedarf sowohl stationär wie auch ambulant gepflegt werden, ist der Nettoaufwand für Pflegefinanzierungsbeiträge um Fr. 1'204'362.55 höher als budgetiert. Bei der Verwaltung liegen die Nettoaufwendungen um Fr. 403'128.81 über Budget. Dies ist insbesondere eine Folge der zahlreichen Springereinsätze.

2. Investitionen im Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Total Ausgaben	Fr. 17'239'197.28	Fr. 18'451'000.00	Fr. 22'642'774.51
Total Einnahmen	Fr. 2'702'738.81	Fr. 2'767'000.00	Fr. 1'238'708.53
Nettoinvestitionen	Fr. 14'536'458.47	Fr. 15'684'000.00	Fr. 21'404'065.98
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	Fr. 14'536'458.47	Fr. 15'684'000.00	Fr. 21'404'065.98
Selbstfinanzierung	Fr. 13'131'952.07	Fr. 11'294'100.00	Fr. 14'668'756.50
Finanzierungsüberschuss (+) Finanzierungsfehlbetrag (-)	Fr. -1'404'506.40	Fr. -4'389'900.00	Fr. -6'735'309.48
Selbstfinanzierungsgrad in %	90%	72%	69%

Der Selbstfinanzierungsgrad von 90% zeigt, dass der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2023 zuzüglich Abschreibungen, was eine Selbstfinanzierung von Fr. 13'131'952.07 ergibt, knapp nicht ausreichte, um die Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln zu bezahlen.

Die Nettoinvestitionen im Betrag von Fr. 14'536'458.47 mussten zu 10% fremd finanziert werden, bzw. führten zu einem weiteren Rückgang der flüssigen Mittel.

Nachfolgend sind die wesentlichsten Investitionen (über Fr. 100'000.--) aufgelistet:

Abteilung Präsidiales

Fr. 501'049.60 Ersatz Software Stadtverwaltung

Abteilung Bau und Infrastruktur

Fr. 523'475.21 Strassen und Verkehrswege

Fr. 271'184.35 Tiefbauten Abwasserbeseitigung

Fr. 108'061.74 Planungen (Genereller Entwässerungsplan [GEP])

Fr. 271'455.76 Investitionskostenbeiträge an Kläranlage Zwillikon

Fr. 839'033.41 Stadtpark Brauiweiher

Abteilung Bildung

Fr. 217'671.95 Anschaffung ICT Primarschule

Abteilung Immobilien

Fr. 108'531.00 PV-Anlage Stadthaus

Fr. 256'990.41 Sanierung Dach-Teilbereich Stadthaus

Fr. 2'398'156.15 Ersatzneubauten Breiten

Fr. 8'233'428.77 Ersatzneubau Pflegeheim Seewadel, inkl. Ausstattung

3. Investitionen im Finanzvermögen

Sachwertanlagen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 3'470'166.12	Fr. 481'000.00	Fr. 3'368.00
Einnahmen Finanzvermögen	Fr. 1'062'458.52	Fr. 481'000.00	Fr. 7'790.00
Sachanlagen Zugang (+) / Abgang (-)	Fr. 2'407'707.60	Fr. 0.00	Fr. -4'422.00

Im Rahmen der finanzrechtlichen Kompetenz des Stadtrates wurde die Liegenschaft Obere Bahnhofstrasse 15 erworben. Das Seewadel-Provisorium an der Giessenstrasse wurde vertragsgemäss an den Ersteller zurückverkauft. Im Budget wurden dafür die Nettowerte vorgesehen. Da die Liegenschaft Seewadel nachträglich für die MWST optiert wurde und dadurch Vorsteuern zurückgefordert werden konnten, erfolgte die Verbuchung nach dem Bruttoprinzip. Dieser Vorgang hat jedoch auf das Ergebnis der Investitionen im Finanzvermögen keinen Einfluss.

4. Bilanzübersicht

Bilanz	Ende 2022	Ende 2023
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Fr. 22'178'594.60	Fr. 17'531'735.69
Übriges Umlaufvermögen	Fr. 16'291'394.67	Fr. 21'350'567.09
Anlagevermögen Finanzvermögen	Fr. 17'610'876.95	Fr. 20'153'331.70
Total Finanzvermögen	Fr. 56'080'866.22	Fr. 59'035'634.48
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	Fr. 87'379'561.20	Fr. 96'509'531.51
Total Aktiven	Fr.143'460'427.42	Fr. 155'545'165.99

Kurzfristiges Fremdkapital	Fr. 24'550'437.74	Fr. 40'327'878.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Fr. 70'000'000.00	Fr. 60'000'000.00
Übriges Langfristiges Fremdkapital	Fr. 5'251'143.83	Fr. 3'815'979.38
Total Fremdkapital	Fr. 99'801'581.57	Fr. 104'143'857.38
Zweckgebundenes Eigenkapital	Fr. 7'833'638.10	Fr. 8'906'035.79
Zweckfreies Eigenkapital	Fr. 35'825'207.75	Fr. 42'495'272.82
Total Eigenkapital	Fr. 43'658'845.85	Fr. 51'401'308.61
Total Passiven	Fr.143'460'427.42	Fr. 155'545'165.99

Die grössten Veränderungen innerhalb der Bilanz sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen: Die Reduktion um Fr. 4'646'858.91 steht im Zusammenhang mit dem Finanzierungsfehlbetrag sowie dem Rückgang des übrigen langfristigen Fremdkapitals.

Übriges Umlaufvermögen: Die Zunahme des übrigen Umlaufvermögens um Fr. 5'059'172.42 entspricht der Zunahme der Forderungen. Darin enthalten ist insbesondere die Rückforderung der Vorsteuern für die optierte Liegenschaft Seewadel.

Anlagevermögen Finanzvermögen: Die Zunahme beim Finanzvermögen beträgt Fr. 2'542'454.75. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den Erwerbskosten der Liegenschaft Obere Bahnhofstrasse 15 und der Neubewertung nach einer Wohnungsrenovation im Finanzvermögen.

Verwaltungsvermögen: Das Verwaltungsvermögen hat um Fr. 9'129'970.31 zugenommen. Diese Zunahme setzt sich zusammen aus der Nettoinvestition von Fr. 14'536'458.47 abzüglich Abschreibungen von Fr. 5'406'488.16.

Kurzfristiges Fremdkapital: Die Zunahme von Fr. 15'777'440.26 setzt sich zusammen aus dem Anstieg der Grundstückgewinnsteuerdepots und der Umbuchung des im Jahr 2024 zur Rückzahlung fälligen Darlehens aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten: Im Jahr 2024 ist ein Darlehen in der Höhe von 10 Mio. Franken zur Rückzahlung fällig. Dieses musste auf kurzfristiges Fremdkapital umgebucht werden.

Übriges Langfristiges Fremdkapital: Das übrige Langfristige Fremdkapital hat um Fr. 1'435'164.45 abgenommen. Diese Abnahme resultiert aus der Auflösung von Rückstellungen für die Altlastensanierung im Stadtpark Brauiweiher (Fr. 253'315.16) sowie aus Bezügen aus Fonds/Legaten.

Zweckgebundenes Eigenkapital: Die Zunahme von Fr. 1'072'397.69 resultiert aus dem Ertragsüberschuss der Abwasserbeseitigung abzüglich Aufwandüberschuss bei der Abfallbewirtschaftung. Zudem erfolgte eine Einlage in den Ersatzabgabefonds für Parkplatzbauten. Der Bestand des Mehrwertausgleichsfonds beträgt unverändert Fr. 768'960.--.

Zweckfreies Eigenkapital: Die Zunahme von Fr. 6'670'065.07 ist die Zuweisung des Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2023.

5. Sonderrechnungen

Fonds/Legat	Bestand		Veränderung
	Anfang Jahr	Ende Jahr	
Fonds für Heimatmuseum	Fr. 158'253.95	Fr. 158'253.95	keine
Unterstützungsfonds	Fr. 41'780.95	Fr. 41'490.95	- Fr. 290.00
Seewadelfonds	Fr. 9'544.93	Fr. 44.93	- Fr. 9'500.00
Legat Albert Hunziker	Fr. 1'164'850.45	Fr. 0.00	- Fr.1'164'850.45
Fonds Projekte Abteilung Soziales und Gesellschaft	Fr. 6'119.00	Fr. 6'119.00	keine

Das Legat Albert Hunziker wurde dem Zweck entsprechend zugunsten des Ersatzneubaus Seewadel aufgelöst.

Der Stadtrat hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 an seiner Sitzung vom 30. April 2024 genehmigt. Er beantragt den Stimmberechtigten, diese ebenfalls zu genehmigen.

Affoltern am Albis, 30. April 2024

Stadtrat Affoltern am Albis

Eveline Fenner
Stadtpäsidentin

Stefan Trottmann
Stadtschreiber

Abschied Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 der Stadt Affoltern am Albis in der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 30. April 2024 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	97'088'232.16
Gesamtertrag	Fr.	103'758'297.23
Ertragsüberschuss	Fr.	6'670'065.07

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	17'239'197.28
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'702'738.81
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	14'536'458.47

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	3'470'166.12
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	1'062'458.52
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	2'407'707.60

Bilanz

Bilanzsumme	Fr.	155'545'165.99
--------------------	------------	-----------------------

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf **Fr. 42'495'272.82**.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Stadt Affoltern am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 der Stadt Affoltern am Albis entsprechend dem Antrag des Stadtrats zu genehmigen.

Affoltern am Albis, 16. Mai 2024

Rechnungsprüfungskommission Affoltern am Albis

Urs Gmür
Präsident

Reto Ruprecht
Vizepräsident

Termine 2024

Nächste Gemeindeversammlungen

23. September 2024 (<i>bei Bedarf</i>)	19.30 Uhr	Kasinosaal
2. Dezember 2024	19.30 Uhr	Kasinosaal

Termine 2025

Gemeindeversammlungen

10. März 2025 (<i>bei Bedarf</i>)	19.30 Uhr	Kasinosaal
16. Juni 2025	19.30 Uhr	Kasinosaal
22. September 2025 (<i>bei Bedarf</i>)	19.30 Uhr	Kasinosaal
1. Dezember 2025	19.30 Uhr	Kasinosaal

